

PILOTPROJEKT DORFENTWICKLUNG MARBURG

INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

LOKALE VERANSTALTUNG

RONHAUSEN



30.06.2015

Bürgerhaus Ronhausen

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Lokale Veranstaltung Ronhausen am 30.06.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Bürgerhaus Ronhausen
Zeit/Dauer: 18:00 bis 20:00 Uhr
Teilnehmer: rund 25 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Isabel Neumann

1. RUNDGANG

Frau Michelsen vom Fachdienst Stadtplanung und Denkmalpflege der Universitätsstadt Marburg begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lokalen Veranstaltung in Ronhausen. Sie erläuterte, dass die Dorfentwicklung in Marburg alle 15 ländlich geprägten Außenstadtteile Marburgs in den Fokus stellt, so dass neben Einzelmaßnahmen in den Stadtteilen integrierte Lösungen entwickelt werden. Sie erklärte, dass die Dorfentwicklung zum einen kommunale Aufgaben in den Blick nimmt. Zum anderen besteht für private Eigentümer die Möglichkeit Fördermittel über das Dorfentwicklungsprogramm für Umbau und Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Die Dorfentwicklung in den Außenstadtteilen Marburgs läuft über den Zeitraum der nächsten 10 Jahre.

Das Büro SP PLUS begleitet das Verfahren der Dorfentwicklung. Herr Kind als Moderator des Büros erläuterte, dass in einem ersten Schritt Handlungsbedarfe in den Stadtteilen zusammengetragen und Lösungsansätze entwickelt werden. Die Ergebnisse werden im IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) dokumentiert. Das IKEK wird mit breiter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet.

Auch Ortsvorsteher Herr Georg Schnell begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich für die große Beteiligung. Er wünscht eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.

Während des Ortrundgangs wurden folgende Punkte, die für die Entwicklung Ronhausens von Bedeutung sind, angesprochen:

- Siedlungsentwicklung und Nutzung alter Gebäude
- Ronhausen als Wohnort
- Künftige Nutzung und Gestaltung des Bürgerhauses
- Dorfgemeinschaft und Vereinsleben
- Verkehrssicherheit

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Ronhausen 30.06.2015



Etwa 25 BewohnerInnen nahmen an der lokalen Veranstaltung in Ronhausen teil.



Viele historische Gebäude prägen das Ortsbild von Ronhausen.



Das Bürgerhaus wird vornehmlich von den Vereinen genutzt.



Im Workshop wurden die Stärken, Schwächen und erste Projektideen für die Dorfentwicklung diskutiert.



Am Ende des Workshops beurteilten die Teilnehmer die Zukunftsfähigkeit Ronhausens.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

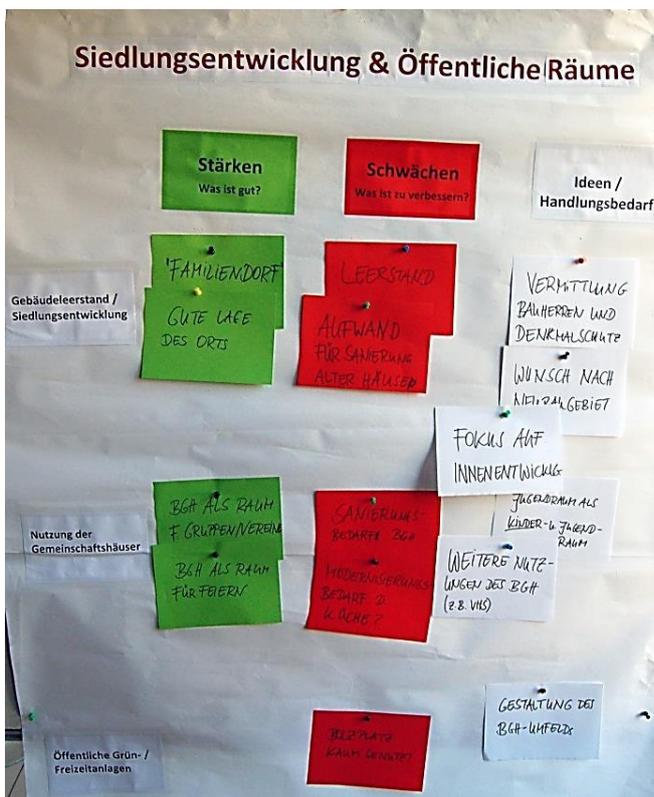
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Ronhausen 30.06.2015

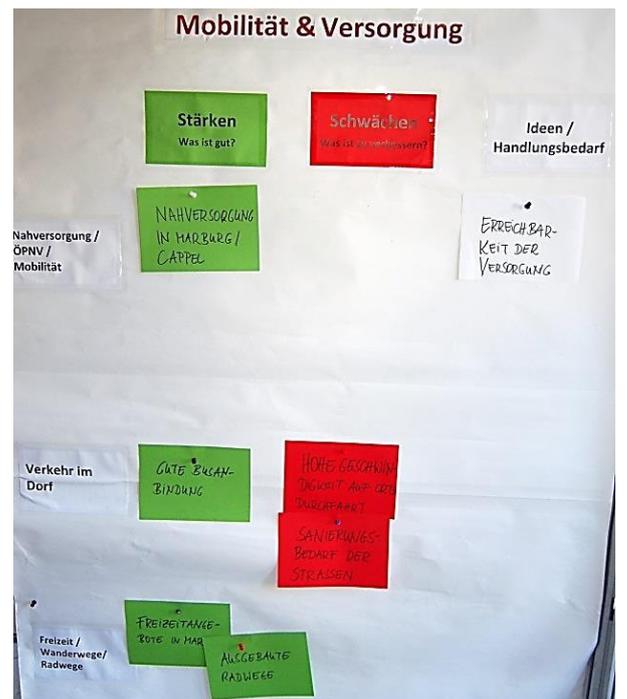
2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Im Rahmen des Workshops wurden durch das Büro SP PLUS das Verfahren und die Themen der Dorfentwicklung vertiefend dargestellt. Eine Präsentation, die diese Inhalte zusammenfasst, ist auf der Website des Stadtplanungsamtes verfügbar. Die Ergebnisse der anschließenden Diskussion der Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe für die künftige Entwicklung Ronhausen sind im Folgenden zusammengestellt.

Die Diskussion hat die folgenden Ergebnisse zu den Themenbereichen der Dorfentwicklung in Marburg hervorgebracht.



Die Ergebnisse zur Diskussion der Stärken, Schwächen, Handlungsbedarfe und Projektideen in Ronhausen.



Die Ergebnisse der Diskussion zu „Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe“

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Workshops benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich im IKEK mit aufgenommen.

Handlungsfeld „Siedlungsentwicklung und Öffentliche Räume“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gebäudeleerstand / Siedlungsentwicklung	+ „Familiendorf“ + Lage des Dorfs in der Nähe zur Kernstadt	+ Leerstand in Wohn- und Nebengebäuden + hoher Aufwand für die Sanierung alter Gebäude	+ Vermittlung zwischen Bauherren und Denkmalschutz + Wunsch nach Bauplätzen + Fokus auf Innenentwicklung
Öffentliche Gemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume	+ BGH als Raum für Gruppen/ Vereine + BGH als Raum für private Feiern	+ Sanierungsbedarf des BGH + Modernisierungsbedarf der Küche + Feiern in BGH nehmen ab	+ Weitere Nutzung des BGHs anregen (z.B. durch VHS) + Jugendraum als <u>Kinder-</u> und Jugendraum einrichten
Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen		+ Bolzplatz wird kaum genutzt	+ Gestaltung des BGH-Umfelds

Handlungsfeld „Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben	+ Gute Dorfgemeinschaft + aktiver Frauenkreis, Gymnastikgruppe und FFW + Fußballverein mit Bortshausen + Vorbereitung zur 725-Jahr-Feier hat großes Engagement freigesetzt + Nachbarschaftshilfe/ Familienhilfe funktioniert noch		+ Engagement langfristig erhalten und bündeln
Integration von Neubürgern	+ aktive Neubürger werden schnell	+ „passive“ Neubürger bleiben außen vor	

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

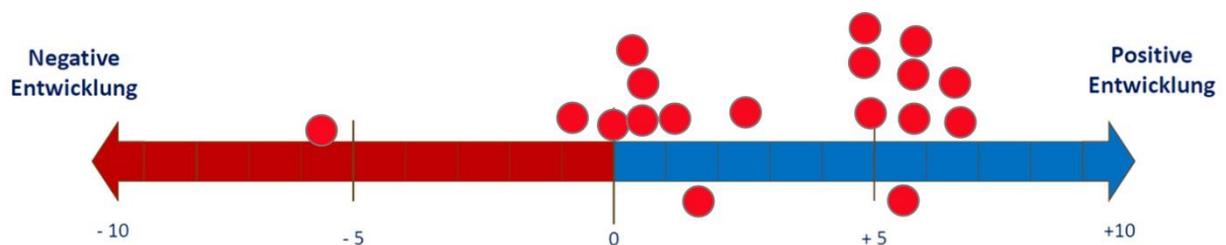
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Ronhausen 30.06.2015

	integriert + „familien- freundliches“ Dorf		
--	--	--	--

Handlungsfeld „Mobilität und Versorgung“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Nahversorgung / ÖPNV / Mobilität	+ Nahversorgung erfolgt in Cappel und Marburg + 2 x wöchentlich Bäcker-Auto + Einrichtungen zur medizinischen Versorgung in Marburg	+ Man ist auf das Auto angewiesen	+ Erreichbarkeit der Versorgung sicherstellen
Verkehr im Dorf	+ gute Busanbindung	+ hohe Geschwindigkeiten auf Ortsdurchfahrt + Sanierungsbedarf der Straßen	
Freizeit / Wanderwege / Radwege	+ Freizeitangebote in Marburg + ausgebaute Radwege in die Stadt + Landschaft		

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Ronhausen



Die Zukunftsfähigkeit Ronhausens wird von einem überwiegenden Teil der anwesenden BürgerInnen als positiv bewertet.

2. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im weiteren Verlauf des IKEK-Verfahrens werden Vertreter aus allen Außenstadtteilen zusammen die Entwicklung der Orte diskutieren (IKEK-Teams). Dazu wird der Ortsvorsteher Herr Georg Schnell Interessenten ansprechen und mit Ihnen ein IKEK-Team für Ronhausen bilden.

Ein 1. IKEK-Forum mit allen IKEK-Teams findet nach den Sommerferien statt. Das IKEK-Team wird gebeten hierzu ein Stadtteilplakat zu erstellen, das die Stärken und Schwächen, sowie die Handlungsbedarfe und Projektideen im Stadtteil prägnant zusammenfasst.